

On-boarding

in

Sozialen Bewegungen

ABLAUF

- ③ KennenLernen
- ③ Verschiedene Einstiegswege
- ③ Eigene Geschichte
- ③ Fallbeispiel
- ③ Einstiegsstrukturen erarbeiten
- ③ Abschluss

Verschiedene Einstiegswege

Umworben werden

informelle Events

auf einem Camp

als Freiwillige

über Freund:innen

zu Newcomer-Abend

Praktika/Lehrgänge

"normales" Plenum

über andere Gruppen/Netzwerke

offene Veranstaltungen

Demos

gründen

Flyer

über Website

Mund-zu-Mund-Propaganda

initiativ "Bewerbung"

über Medienzeitung

auf Calls bewerben

Ausschreibungen

Sticker/Tags

Welcome Fair

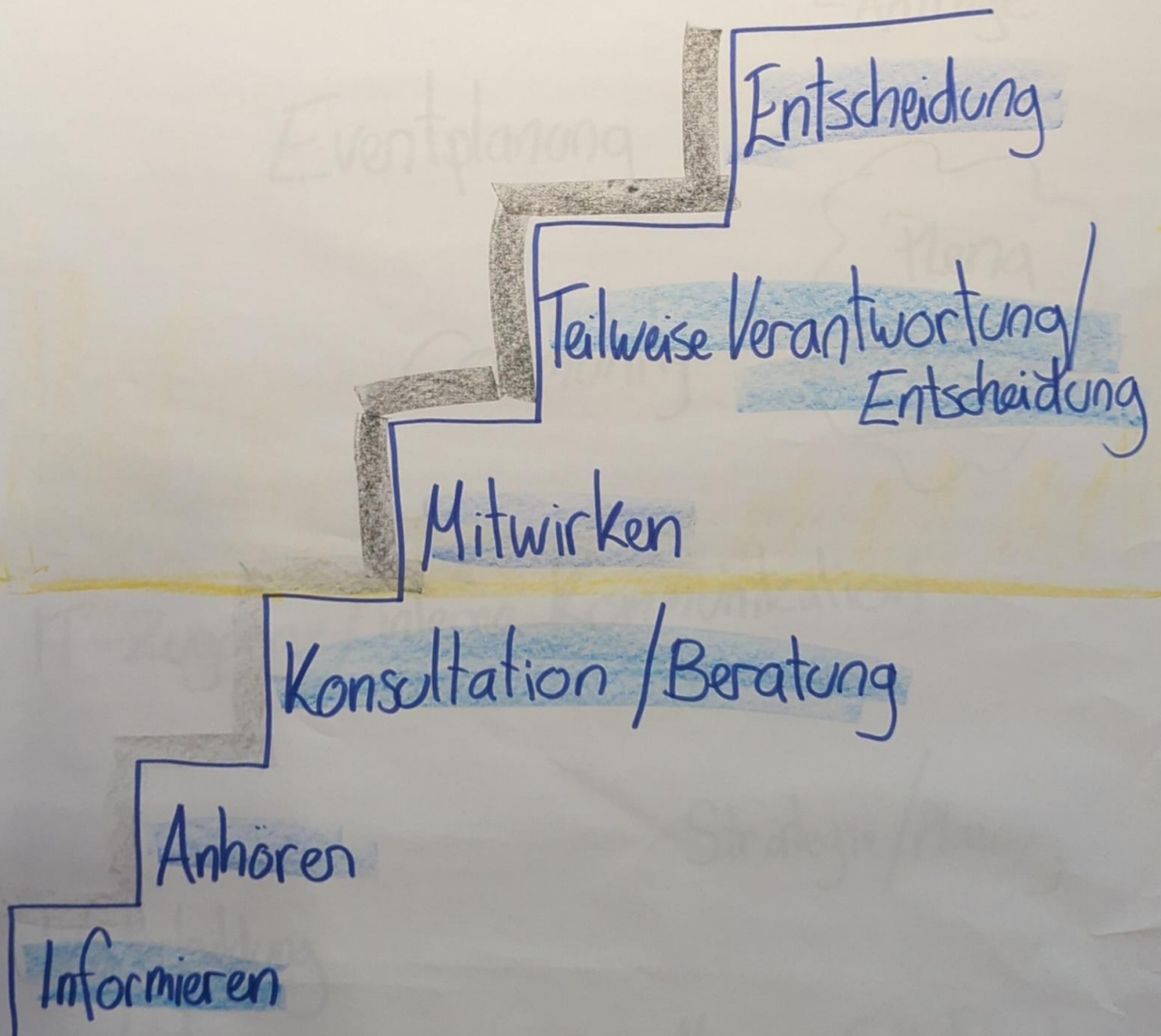
Infostände

Social Media Message

Stufen der Partizipation

Pyramide

nach Straßburger und Rieger



Offenheit der Gruppe
muss bekannt sein

SCHNITT-
STELLEN

Offenheit und
Onboarding als Strategie-
frage

Sind wir immer
offen?

neue Menschen müssen
in interne Kommunikation
eingebunden werden

Zuständigkeit

Welche Arbeitsbereiche
eignen sich zum Einstieg

STRUKTUR

Gute Übergaben
beim Ausstieg

Weiterbildungen

niedergeschriebene
Strukturen

Tandems

Strukturen, Entscheidungs-
findung, Zuständigkeiten
erklären

strukturierte
Einschulung

informeller Kontakt
ist wichtig

Willkommenskultur
Achtsamkeit bezgl. Insider/Sprache

Einstieg ist am Einfachsten
in kleiner Gruppe mit
konkreten Aufgaben

KULTUR

Absage- und Nein-sage
kultur

Auch das Gehen
ist wichtig!

Mit Dankbarkeit und
Wertschätzung verabschieden

Transparenz über
Intransparenz

Geschichte und
(Arbeits)kultur vermitteln

Bereiche, die mit On-boarding zu tun haben

Öffentlichkeitsarbeit

Finanzen
↳ Anträge

Eventplanung

Community

Plena
+
AGs

IT-Zugänge / interne Kommunikation

Strategie / Planung

Weiterbildung

↳ interne

↳ externe

Vision, Mission, Selbstverständnis